

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 25 (1903)
Heft: 25

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rufe mich.

Sprich, wo ist dein Myrtenkranz?
Ach, nur Diamantenglanz
Schmückt die Stirn und Strähne.
Als du schen dich abgewandt,
Hing an deiner Wimper Rand
Eine helle Thräne.

Denke nicht an mich zurück
Zeigt in deinem Liebesglück,
Dass ich dir's nicht före.
Kommt das Elend über dich,
Armes Kind, so rufe mich.
Wo ich bin, ich höre.

Rub. Baumhöck.

Modellvortheile in der Kinderpflege.

Herr Apotheker Zahn in Lenzburg schreibt: Sehr oft kommt es vor, dass bei mir als Verkäufer von Gummimaren rote Rüggen und Milchsäuger von Müttern verlangt werden. Es scheint sich allgemein die Meinung festgesetzt zu haben, roter Gummi sei das Beste, Schönste und Sollteste, was in Kaufschulwaren existiere. Das ist leuchtend rote Farbe Jung und Alt besser gefällt wie das monotone Grau und Schwarza-grau, ist begreiflich. Reiner Gummi, der eingetrocknete Milchsaft einiger Tropenpflanzen wie Hevia brasiliensis, Castilla elastica, Urostica giganteum etc. ist grau bis schwarz und wurden lange Zeit die Kaufschulartikel nur in dieser Naturfarbe fabriziert. Da ergriff der

Mobedeuvel die Gummifabrikanten. Statt der etwas düstern Naturfarbe mussten Ruggi und Milchsäuger ein hübsches Rot erhalten. Da man aber bis zur Stunde kein billigeres Rotfärbermittel für Kaufschulwaren kennt als Zinnober, so mussten die Fabrikanten zu letzterem Zuflucht nehmen. Zinnober ist jedoch reines, rotes Schwefelkohlfärbler. Letzteres stopft die ahnunglose Mutter ihrem Liebling täglich in den Mund, ohne zu bedenken, dass sie ihr Kind einer Quecksilbervergiftung aussetzt. Unterzeichneter hat konstatiert, dass durch den Einfluss von Licht und Luft reines Quecksilber aus rotem Kaufschul ausgeködert wird, welches das Kind mit dem Speichel hinunter schluckt. Wenn die geringe Giftmenge nicht gerade den Tod herbeiführt, so ist sie doch oft der Grund der Erkrankung von Magen und Därmen unserer Kleinen. Allen Müttern, denen das Wohl ihrer lieben kleinen am Herzen liegt, ist deshalb warm zu raten, den roten Gummis aus der Kinderstube zu verbannen.

Gegen Blutarmut (Bliehsucht, Anæmie), Appetitlosigkeit, Magenschwäche und gegen die daraus entstehenden Erkrankungen der Nerven, wie Nervenschwäche, Migräne etc. ist „St. Urs-Wein“ (gefeiglich geschützt) ganz speziell zu empfehlen. [2550]

„St. Urs-Wein“ ist erhältlich in Apotheken à Fr. 3.50 die Flasche. Wo nicht, so wende man sich direkt an die St. Urs-Apotheke, Solothurn. Verfaendt franco gegen Nachnahme. Man achtet genau auf den Namen „St. Urs-Wein.“ (Die genaue Gebrauchsanweisung, sowie Bestandteile sind auf jeder Flasche angegeben.)

Neuheit Neuheit

Bocol

Mund- und Gurgel-wasser in trockener Form und unzer-brechlicher Packung

Ideales 2328

Mund- u. Zahnpflegemittel für die Reise

Preis per Flasche 2 Fr.

für mindestens

800 Mundspülungen.

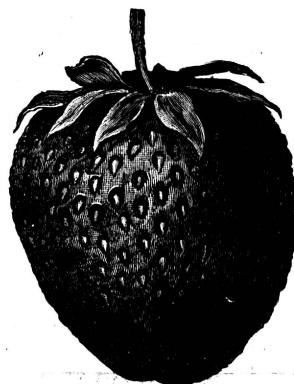
In allen Apotheken,

Drogerien und Par-

fumeriegeschäften.



Bei Disposition zu Katarren und Asthma verwendet man mit bestem Erfolge das gesetzlich geschützte Spezialheilmittel „Antituberulin“. Es ist zugleich das sicherste Vorbeugungsmittel gegen Schwindfucht. Preis Fr. 3.50. Depots: Apoth. A. Löbel in Herisau; Markt-Apotheke in Basel. [2118]



1903er neue Lenzburger Erdbeerconfiture

anerkannt feinste und beliebteste Qualität

in allen bessern Handlungen soeben eingetroffen und zu haben

- in hübschen Blecheimern von 25, 10 und 5 Kilos;
- in soliden Emaileimern von 25, 10 und 5 Kilos;
- in soliden Emailkochgeschirren von 10 und 5 Kilos;
- in weissen Töpfen, Gläsern und Flacons von 500 Gramm.

☞ Man verlange ausdrücklich Lenzburger Erdbeerconfiture. **☜**

Conserverfabrik Lenzburg

vorm. Henkell & Roth.

[2323]

Fidele und nützliche Bücher!

Das schweizerische Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkommische und ernste Gedichte, Deklamationen, Posse, Theater

Fr. 1.50
„ „ .50
„ „ .50

Das fidele Buch, Schnitz und Zwetschgen**Ehrste und lustige Sinnsprüche****Lustige Handwerkersprüche und fidele Gantanzeige****Wie man Geld verdient**, nützliche Ratschläge**200 fröhliche Postkarten-Gruisse****Der kleine Dolmetscher oder der beredete Franzose.**

Einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Brosch.

Der italienische Dolmetscher, einf. Methode, in kurzer Zeit geläufig italienisch sprechen zu lernen**Der neue Briefsteller**, für Abfassung von Briefen, Empfehlungen,

Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Vollmachten, Verträgen etc. 260 Seiten, gebunden

Fr. 1.50

„ „ .50

„ „ .50

„ „ .50

Alle 9 Werke statt Fr. 7.10 nur Fr. 5.—.Bei Einsendung des Betrages **franko**, sonst Nachnahme. [1990]**A. Niederhäusers Buchhandlung, Grenchen.****Sanatorium und Lichtheil-Institut „Sanitas“ in Stettisburg bei Thun**

für Nervenleidende, Herzleidende, chrom. Muskel- und Gelenkleiden, innere Krankheiten. Vollkommenste Einrichtung für physik. Therapie. Kleine Patientenzahl. Mässige Preise. [2512]

Ausführlicher Prospekt durch den leitenden Arzt und Besitzer **Dr. Sixt.****Knaben-Institut** **Handelsschule**

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Referenzen von mehr als 1600 ehemaligen Zuglingen. [2295]

Direktor: **N. Quinche**, Besitzer.

